

Verein Strassenkinder in Südamerika / CALLECRUZ, Bolivien



Rundbrief 2023

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde von CALLECRUZ

Es ist kaum zu glauben, dass schon wieder ein Jahr vorbei ist; bereits das 13. Jahr, seitdem ich in der República angekommen bin. Ich hoffe, dass es Ihnen gut geht und es ein erfreuliches Jahr war für Sie.

In diesem Rundbrief möchte ich Ihnen über das Leben in der Strassenkinderrepublik berichten. Wie schaut es bei uns aus? Die Gebäude umfassen Schlafräume, Küche, Speisesaal, Computerraum etc. sowie einen Kindergarten und eine Primarschule für die Buben von CALLECRUZ und für die Kinder aus der Nachbarschaft.

Glücklicherweise erhalten wir monatlich verschiedene Schenkungen von Firmen; z. B. Geflügel, Speiseöl und Soja für das Vieh und die Schweine. Ausserdem werden uns jedes Jahr diverse Naturalien geschenkt. Da die meisten Familien unserer Schüler arm sind, können wir auch noch mit ihnen teilen.

So besuchten an einem Samstag Mitarbeitende der Firma *Sofia* (die uns jeweils die Poulets schenkt) die República, um mit unseren Buben und weiteren 45 Kindern aus unserer Schule ein Fest mit Tänzen, Geschicklichkeitsspielen, «Sackgumpen» etc. zu feiern. Es herrschte eine wunderbar fröhliche Stimmung. Die Kinder machten mit grossem Eifer mit und wurden von den Zuschauern angefeuert, bevor nach all den «Anstrengungen» auch für das leibliche Wohl gesorgt wurde.



Unser Schulbetrieb – Februar bis November – läuft erstmals nach drei Jahren wieder normal. Das bedeutet, dass die Buben vormittags von Montag bis Freitag in die Schule gehen. Am ersten Schultag nach den Ferien präsentierten sie sich mit frisch gebügelten Hemden und stellten sich stolz und glücklich dem Fotografen.



Das ist unser «Dreikäsehoch» (Antoni, 5 J.) mit dem vom Integrationsprogramm NATs erhaltenen Schulmaterial. Es wird nicht nur unseren Buben abgegeben, sondern – wenn nötig – auch an externe Schüler.



Am Nachmittag machen die *chicos* in erster Linie Schulaufgaben – auch das Basteln ist ein Schulfach und wird benotet. Für verschiedene Tänze, die sie einstudieren, braucht es auch Masken oder gar Engelsflügel. Für die meisten ist das natürlich viel interessanter als die trockene Materie der klassischen Schulfächer!





Während des Schuljahres finden viele Anlässe im Freien statt, so dass die Schulzimmer «verwaist» sind! Die Lehrerin Patricia ist sehr kreativ. So schlüpft sie mal in die Rolle eines Clowns, mal in diejenige der *Biene Maya*. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, sehr zur Freude der Kinder. Auch Lehrerin Yenny versteht es, die Schüler zu begeistern, etwa mit der selbst gebastelten *Piñata*, eine Art Wundertüte, bei der beim Öffnen der Inhalt zu Boden fällt. Diese ist normalerweise mit süssen oder salzigen Naschereien gefüllt. Aus Jux wurde auch schon Mehl beigemischt – nicht unbedingt zur Freude der Kinder! Wer ergattert am meisten? Für diejenigen, die leer ausgehen, werden Reserven aufgehoben, damit es keine Verlierer gibt!

Am 21. September feiern wir den Frühlingsanfang und gleichzeitig den Tag der Schüler. Zu diesem Fest kommen die Mädchen richtig gestylt daher!

Ende Schuljahr kommt der grosse Moment, wenn die/der Klassenbeste – 1. bis 6. Klasse – gelobt wird und ein Geschenk erhält. Mich freut es ganz besonders, dass zwei *chicos* von uns – Rubén und Nicolás – mit dabei sind!

Als der Schweizer Pater Jorge 1991 CALLECRUZ gründete, wurde er von Pater Juan Claudio aus Frankreich tatkräftig unterstützt. Einige Jahre später reisten beide in ihr Heimatland zurück, wo sie bis zur Pensionierung arbeiteten. Pater Juan Claudio plante im März eine Abschiedsreise nach Bolivien, auf der ein Besuch in der Strassenkinderrepublik selbstverständlich nicht fehlen durfte! Einige Betreuer von damals liessen es sich nicht nehmen, an der Feier teilzunehmen und seine Arbeit zu würdigen. Zu seinen Ehren tanzten unsere Buben mit ihren selbst gebastelten Masken. Der Pater war nicht nur begeistert, er war auch sehr gerührt!

Es gibt aber leider nicht nur zu feiern: Gegenwärtig machen uns die Dächer grosse Sorgen, denn nach längerer Trockenheit setzten anfangs Jahr während Wochen starke Regenfälle ein. Bei fast allen Gebäuden mussten Löcher geflickt werden. Das Schulhausdach war am stärksten betroffen. Für diese Reparaturen ist das Geld vorhanden. Jedoch für das Dach der Kapelle, welches im nächsten Jahr zwingend ersetzt werden muss, sowie für das Streichen aller Dächer mit einer Imprägnierfarbe fehlt ein Grossteil der finanziellen Mittel. Zusätzlich müssen wir in den Unterkünften der *chicos* rund 40 Matratzen ersetzen. Wir rechnen mit ca. Fr. 10'000.

So wären wir einmal mehr sehr dankbar, wenn wir weiterhin auf Ihre geschätzte und leider stets notwendige Unterstützung zählen dürften. Es sei erwähnt, dass alle Spenden zu 100 % für das Projekt verwendet werden!

Was den Betrieb unserer Landwirtschaft betrifft, verweise ich Sie gerne auf www.strassenkindernats.ch.

Mit herzlichem Dank für Ihr stetes Wohlwollen und besten Grüssen und Wünschen.

Im Namen von CALLECRUZ

Maria Widrig



P.S. Mit den neuen QR-Einzahlungsscheinen ist es nicht mehr möglich, eine Mitteilung anzubringen. Wer dies tun möchte, bitte ich, mich persönlich mit E-Mail (m.widrig@gmx.ch) zu kontaktieren, mit Betreff CALLECRUZ.

Dieser Rundbrief wurde grosszügigerweise vollumfänglich gesponsert.

Bankverbindung:
St. Galler Kantonalbank BIC: KBSGCH22
CHF: IBAN: CH45 0078 1616 1083 4200 0
Fremdwährung: CH18 0078 1616 1083 4200 1

Verein Strassenkinder in Südamerika / CALLECRUZ, Bolivien, 7310 Bad Ragaz

Vereinsadresse:
FRIMET AG Treuhand
Fridolin Eberle, Am Platz 6, 7310 Bad Ragaz
www.strassenkindernats.ch